



Apr 11th, 2:15 PM - 3:15 PM

Deutschland. Übersetzungen aus dem Arabischen und Orientalismus

Rostom Mbarek
Grinnell College

Follow this and additional works at: <http://digitalcommons.iwu.edu/germanresearch>

 Part of the [German Language and Literature Commons](#)

Rostom Mbarek, "Deutschland. Übersetzungen aus dem Arabischen und Orientalismus" (April 11, 2015). *Undergraduate German Research Conference*. Paper 2.

<http://digitalcommons.iwu.edu/germanresearch/2015/posters2/2>

This Event is brought to you for free and open access by The Ames Library, the Andrew W. Mellon Center for Curricular and Faculty Development, the Office of the Provost and the Office of the President. It has been accepted for inclusion in Digital Commons @ IWU by the faculty at Illinois Wesleyan University. For more information, please contact digitalcommons@iwu.edu.

©Copyright is owned by the author of this document.

Abstrakt

Was ist eine gute Übersetzung aus dem Orientalischen? In dem 1978 erschienenen Werk *Orientalismus* hebt Said die politischen Auswirkungen eines eurozentrischen Bildes des Nahen Ostens hervor. Er konzentriert sich überwiegend auf die abwertenden literarischen Darstellungen des Ostens von europäischen Gelehrten in der Epoche nach der Aufklärung. Said beschäftigt sich dabei mit Michel Foucaults Begriff des Diskurses, um die systematische Disziplin zu analysieren, mit der die Europäer in dem achtzehnten und neunzehnten Jahrhundert den Orient politisch, soziologisch und ideologisch produziert haben. Der Begriff des Diskurses, der die Macht der Sprache in der Gesellschaft analysiert, ist untrennbar verbunden mit der Dynamik zwischen Okzident und Orient. Literarische Texte, unbestreitbare Quellen der Macht, sind eng verbunden mit der Schaffung einer ethischen und politischen Konstruktion des Menschen, die in der Darstellung gekennzeichnet wird. Innerhalb dieses Machtungleichgewichts tauchen immer wieder Probleme bei der Übersetzung der kulturellen und sprachlichen Andersartigkeit auf.

Diesbezüglich untersuche ich orientalistische Motive und Fehlübersetzungen in dem Werk von dem deutschen Wissenschaftler der arabischen Literatur Johann Jakob Reiske (1716-1774). Ich analysiere Reiskes Übersetzung vom klassischen arabischen Dichter Abu at-Tayeb Ahmad ibn al-Husayn al-Mutanabbi (915-965). Besonders konzentriere ich mich auf Mutanabbis ursprüngliche dreizehnte und neunte Gedichte in dem Arabischen und vergleiche sie mit ihren Übersetzungen ins Deutsche. Mit Hilfe Barkookis *Diwan Al Mutannabbi* setze ich mich mit dieser maßgeblich exakten arabischen kulturellen und historischen Interpretation dieser Gedichte auseinander. Dann vergleiche ich diese Interpretation mit Reiskes Auslegung in *Proben der Arabischen Dichtkunst* (1765). Die Interpretation von Gelehrten wie Reiske ist wichtig, weil sie sich auf die öffentliche deutsche Meinung über den Orient auswirkt, was ich mit Suids Schlussfolgerungen in dem *Orientalismus*-Werk verbinde. Ich möchte zeigen, wie Historiker und Germanisten bei der Konstruktion des deutschen Orientalismus die Auswirkungen von fehlerhaften Übersetzungen auf ein soziales, politisches und vor allem kulturelles Niveau gering schätzen. Dabei werde ich Foucaults Konzept des Diskurses einführen, um Suids Haltung zur Übersetzung und ihre Unverträglichkeit mit der stereotypischen Darstellung des Orientalismus zu unterstreichen. Diese Arbeit soll das Verständnis der deutschen Auslegung des Orients vertiefen. Ich werde also zu dem Ergebnis kommen, dass ein Begriff des Orientalismus ohne Rücksicht auf die historisch und kulturell fundierte Problematik der Übersetzungstätigkeiten stark mangelhaft ist.

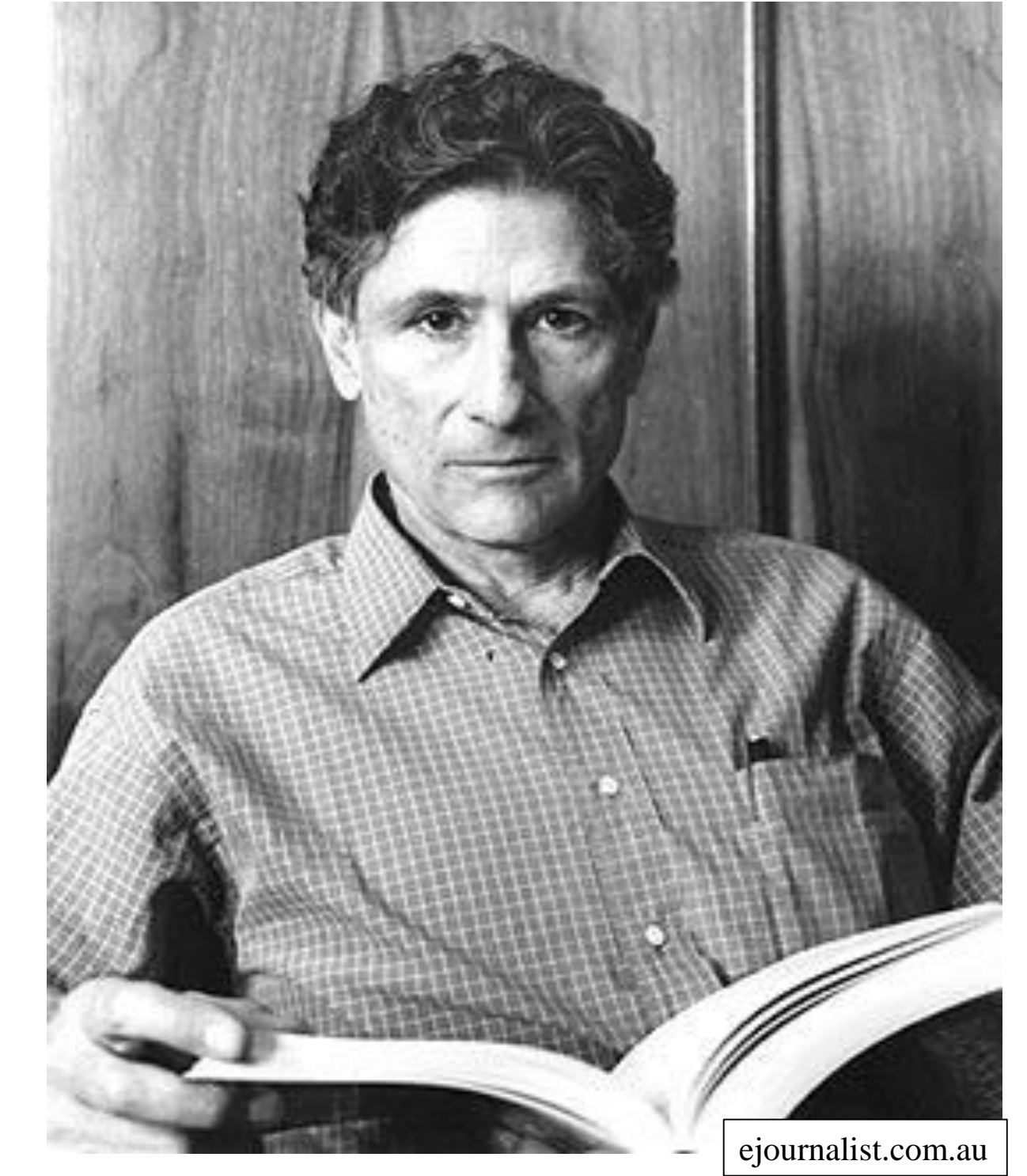
Allgemeine Grundzüge



Al-Mutanabbi (915-965)



Johann Jakob Reiske (1716-1774)



Edward Said (1935-2003)

Beispiel von der fehlerhaften Übersetzung

Reiskes Übersetzung ist klar fehlerhaft. Im folgenden Beispiel möchte ich zeigen, wie Reiske bei der Konstruktion des deutschen Orientalismus die Auswirkungen von einer fehlerhaften Übersetzung auf ein kulturelles Niveau gering schätzt.

Wer ist Al-Mutanabbi?

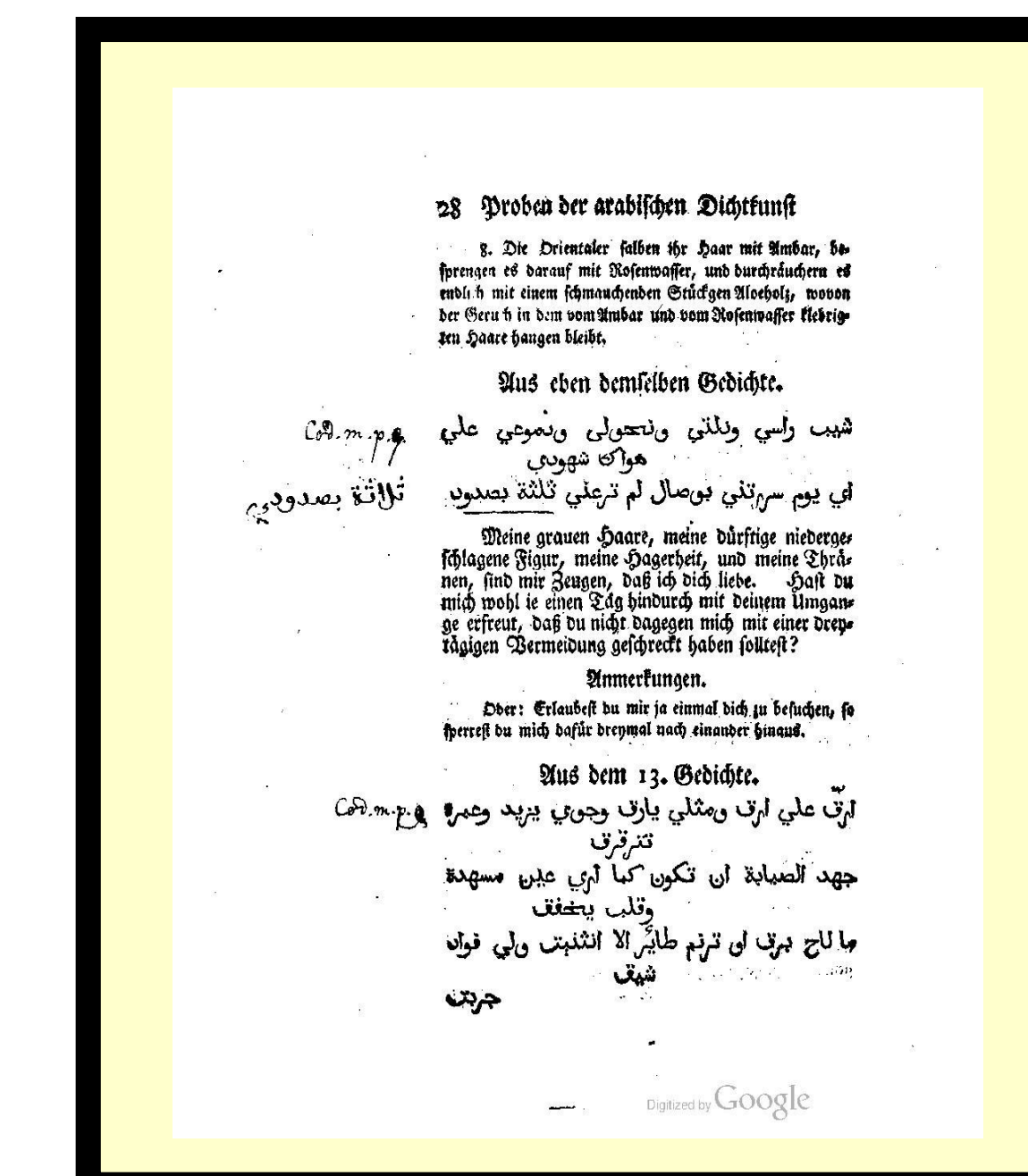
Abū al-Tayyib Al-Mutanabbi ist der bekannteste der klassischen arabischen Dichter dank seiner lobenden Gedichte. Er wird in der arabischsprachigen Welt so stark verehrt wie Shakespeare in der englischsprachigen Welt.

Wer ist Reiske?

Johann Jacob Reiske war ein deutscher Gelehrter, dessen Beherrschung der griechischen und arabischen Sprachen bemerkenswert war. Reiske gründete die arabische Philologie in Deutschland. Reiskes Ansatz zur arabischen Literatur und Poesie war revolutionär, weil seine Perspektive frei von religiösen Vorurteilen war.

Wer ist Said?

Edward Said ist ein palästinensisch-amerikanischer Akademiker. Er veröffentlichte *Orientalism* 1978, eines der einflussreichsten wissenschaftliche Bücher des 20. Jahrhunderts. Darin analysiert Said die westliche akademische Forschung des *Orients*.



Reiskes Übersetzung der dreizehnten Gedichte (aus *Proben der Arabischen Dichtkunst* (1765))



Al-Mutanabbis dreizehnten Gedichte (aus *Diwan Al-Mutanabbi* (1980), Al-Barkooki)

Die Bibliographie

- Al- Barkooki. *Diwan Al-Mutanabbi*. Beirut, Lebanon: Dar Al-Elmya, 1980. Print
- Bernofsky, Susan. *Foreign Words: Translator-authors in the Age of Goethe*. Detroit: Wayne State UP, 2005. Print.
- Blachère, Régis. "La vie et l'œuvre de Abū ṭ-Tayyib al-Mutanabbi". *Analecta*. By Blachère. Damas: Presses de l'IIfpo, 1975. (pp. 401-430) Web
- Jankowsky, Kurt. *Johann Jacob Reiske (1716-1774)*, History of linguistics 2002 : selected papers from the Ninth International Conference on the History of the Language Sciences, São Paulo-Campinas, , 27-30 August 2002. 183-189. Print.
- Marchand, Suzanne L. *German Orientalism in the Age of Empire: Religion, Race, and Scholarship*. Washington, D.C.: German Historical Institute, 2009. Print.
- Mommssen, Katharina, and Michael M. Metzger. *Goethe and the Poets of Arabia*. Rochester: Camden House, 2014. Print.
- Reiske, Jakob. *Proben Der Arabischen Dichtkunst*. Leipzig, 1765. Print.
- Said, Edward W. *Orientalism*. New York: Vintage, 1979. Print.
- Woköck, Ursula. *German Orientalism: The Study of the Middle East and Islam from 1800 to 1945*. London: Routledge, 2009. Print.